



VUELTA A CHIRA

⚠ Die einzige Schwierigkeit könnte uns auf dem Abstieg zum Staudamm von Chira begegnen, wo wir genau auf die Beschilderung achten sollten, um uns nicht zu verlaufen.

Cercados de Araña war gegen Ende des 18. Jahrhunderts das wichtigste Dorf im Süden und Westen von Gran Canaria. Das ging soweit, daß, als es darum ging, eine Pfarrkirche in der Region zu errichten, es geplant war, diese hierher zu stellen. Die Argumente dafür waren das ebene Terrain, ausreichend Wasser und ein herrliches Klima.

Cercados de Araña liegt in einem schönen Tal, neben dem Kiefernwald und in der Nähe der alten Wallfahrtskapelle des Jakobus, Ermita de Santiago. Im Norden von Cercados liegen die Canalizos, im Süden die Staumauer, die einen großen Teil des ehemaligen Kulturlandes bedeckt; im Westen La Palma, und im Osten der Parque Natural de Pilancones. Der kleine Hügel in der Mitte des Tals unterteilt das Dorf in Cercados de Arriba und Cercados de Abajo (Ober- und Untercercados), und auf dem höchstgelegenen Punkt wurde die Kapelle des Hl. Johannes errichtet, in deren Fundamenten jemand in Erinnerung an die Kapelle von Pinar den Namen Santiago eingeschrieben hat.



Der Name von Cercados de Araña ist auf die ersten **TABAIBA (BITTERE WOLFSMILCH - Euphorbia obtusifolia)** Wie auch die anderen Spezies der Euphorbiaceen, die man in den dürren Zonen der Kanarischen Inseln findet, ist auch die Euphorbia obtusifolia ein kleiner Baum, der sich durch einen kurzen, immer gut sichtbaren Stamm kennzeichnet, sowie durch eine ausladende, beinahe runde Krone, mit Ästen, die an ihren Enden die Blätter in kleinen Gruppen versammelt tragen. Es ist eine gewöhnliche Pflanze vor allem in der heißesten und dürresten Zone: sie hat eine Höhe von bis zu 2 Metern, mit geradem Stamm. Die Blätter sind länglich und laufen spitz zu, sind bis zu 7 cm lang und nicht über 6 mm breit. Die Blüten sind in Blütenständen, die man Ciato nennt, angeordnet, mit blaugrünen Deckblättern. Diese Spezies findet man in Nordafrika und auf den Kanaren.



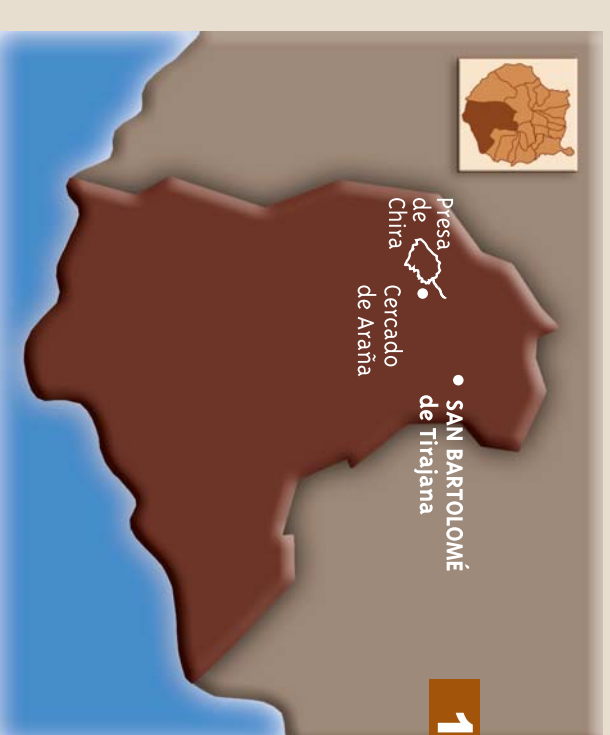
Eigentümer des Ortes mit Nachnamen Araña zurückzuführen. Es steht fest, daß im 17. Jahrhundert in einer Kirche von Las Palmas Messen gelesen wurden, die bezahlt werden müssen aus den Gütern der Melchora de Araña. Man weiß auch, daß der Ort im Jahre 1672 einem Kapitän Antonio de Araña gehörte, dem diese Güter gepfändet wurden, weil er Bürge des Francisco Hernández Suárez geworden war. Später, im Jahre 1698, ging der Ort in den Besitz der Bernhardinerinnen von Las Palmas über, weil der Kapitän Araña diesem Konvent dreimal nicht die Abgaben bezahlt hat. Noch im gleichen Jahr verkaufte das Kloster diesen Tribut an Lorenzo de Campo und dessen Gattin, María Cazorla Araña. Gegenwärtig ist Cercados de Araña ein blühender Ort mit hervorragender geeigneter Boden für die Kultur von Obstbäumen.



Grabado cercano a la presa.

Por José Ignacio Trojaola

MASPATIOMAS ESPACIO NATURAL GUIA RURAL Y TURISMO ACTIVO



10

RUND UM CHIRA

Von Cercados de Araña über Cruz de los Caminos und Chira nach Cercados de Araña

Ein angenehmer und nicht sehr schwieriger Spaziergang. Von Cercados de Araña aus können wir ganz um den Stausee herumgehen und dabei zwei verschiedene Landschaften betrachten, abhängig davon, auf welcher Seite wir uns gerade befinden.

Länge: **7,3 km.**

Voraussichtliche Dauer: **2 h.**

Schwierigkeitsgrad: **1. Sehr einfach**

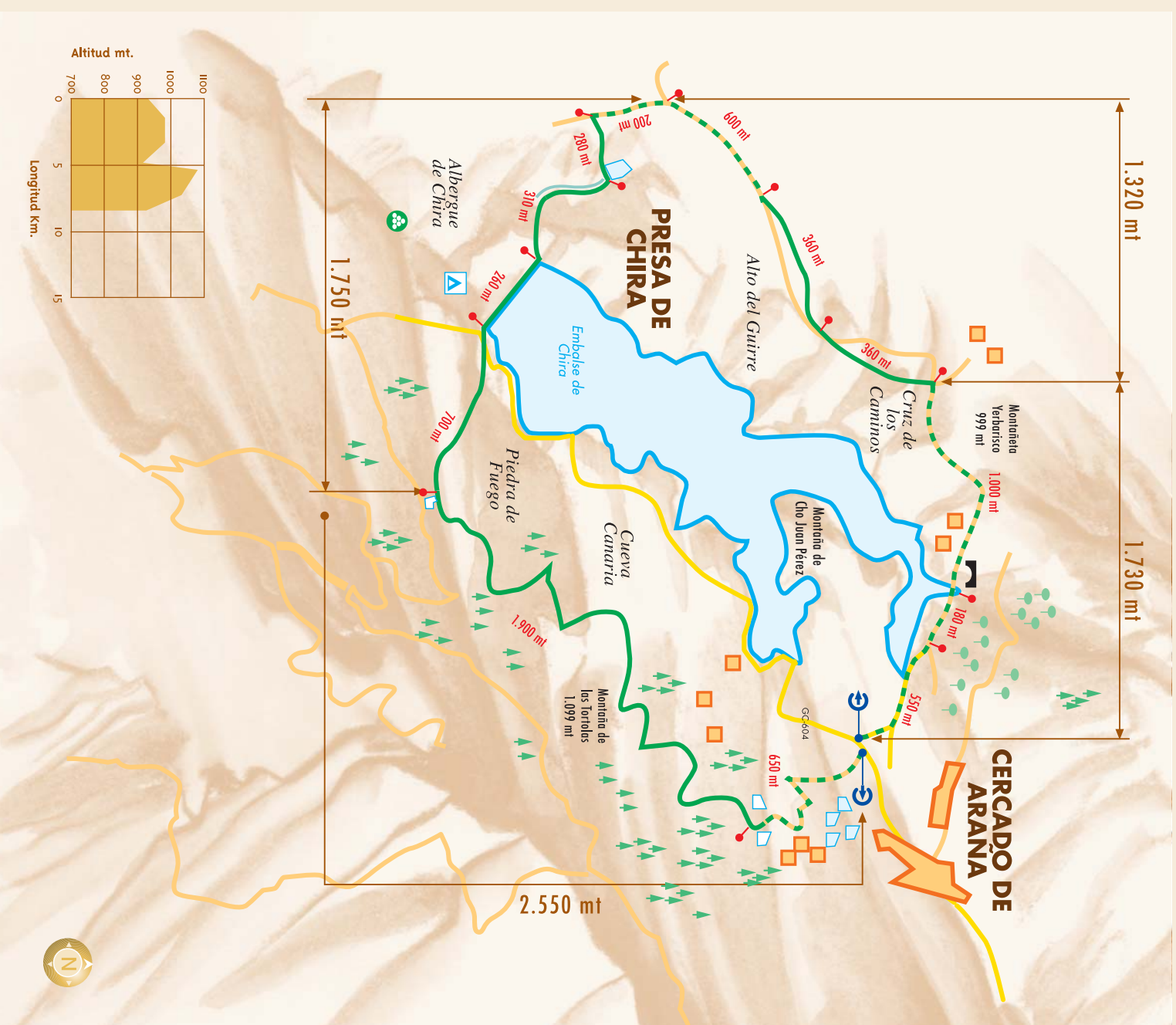
Schwierigkeitsgrad: **Wenn man über ein Auto verfügt, ist der Zugang kein Problem, denn Anfang und Ende der Route fallen am gleichen Punkt zusammen.**





VUELTA A CHIRA

An der Telefonzelle an der Kreuzung der Landstraße 604 mit der Straße nach Cercados de Araña beginnen wir unsere Rundwanderung um den Stausee. Der Ausgangspunkt wird auch das Ziel sein. Wir beginnen die Route auf dem asphaltierten Weg. Nach etwa 550 m finden wir auf der linken Seite eine betonierte Piste, die wir nehmen müssen. Sie gehört zu einem privaten Hof, wir können aber darauf laufen. Auf dieser Piste treffen wir zu unserer Rechten ein Haus mit der Nummer 33; hier wurde Santiago Cazorta León geboren, Kanoniker, Hochschullehrer und offizieller Chronist von San Bartolomé. Wir gehen weiter, es beginnt ein kleiner Anstieg, der uns auf die obere, unbefestigte Piste bringt, wo sich ein kleines Kreuz befindet. Es heißt Cruz de Caminos. Nach 20 m beginnt zu unserer Linken ein Weg, den wir für die nächsten 350 m nehmen müssen. Wir überqueren den unbefestigten Weg und gehen nochmats 350 m weiter, praktisch immer den Pfosten entlang, bis wir wieder auf den unbefestigten Weg zurückkommen, den wir 800 m weiter gehen und zu unserer rechten Seite die Abzweigung zum Lomo La Palma liegen lassen. Etwa 150 m vor den metallenen Elektrizitätsmasten müssen wir uns links halten. Hier müssen wir aufpassen, denn obwohl die Richtung durch kleine Steinhügel angezeigt ist, kann man leicht daran vorbeilaufen. Einmal dort, beginnen wir den Abstieg, der uns nach Cañada de la Vacca bringt. Dort befindet sich ein kleiner Stausee, den wir an der Mauer überqueren, dann geht es oberhalb der runden Rohrleitung und des Kanals weiter. Dieses Stück ist nicht länger als 120 m und bereitet keinerlei Schwierigkeiten. Anschließend nehmen wir wiederum den Weg, der uns zur Stauammer gebracht hat, überqueren diese, 250 m, und kommen zu der asphaltierten Straße in Höhe der Herberge Albergue de Chira. Einige Meter weiter rechts sehen wir eine Betonrohrleitung, die den Weg begleitet. Wir kreuzen eine unbefestigte Piste und steigen weiter bergan, bis wir nach 750 m an einen Teich gelangen. Hier müssen wir uns links halten, auf einem perfekt markierten Pfad, durch den eine schwarze Rohrleitung verläuft. Ihm folgen wir die nächsten 1.850 m, um dann links zwei Teiche vorzufinden, zwischen denen der Weg, den wir einschlagen müssen, verläuft und der uns bergab zu den ersten Häusern und einer Piste, die uns zur asphaltierten Straße führt, bringt, gegenüber der Telefonzelle, 650 m. Hier haben wir unser Transportmittel für den Rückweg stehen gelassen.



MASPALOMAS ESPACIO NATURAL GUARURAL Y TURISMO ACTIVO

VEZICHNIS ZU DEN ANGABEN IN DER KARTE

- Disteln / Verschiedene Wollschlarten
- Palmen
- Obstbaume
- Zuckerrohr
- Kiefern
- Bar
- Restaurant
- Kanarisches Kunsthandwerk
- Lebensmittel
- Freizeitbereich
- Campingzone
- ärztlicher Dienst

VON BESONDEREM INTERESSE HINSICHTLICH:

- LANDSCHAFT
- BOTANIK
- GEOLOGIE
- ARCHÄOLOGIE
- FAUNA
- FREMDENVKKEHR

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR STRASSEN UND WEGE

- Hauptstraße
- Nebenstraße
- Naturstraße
- Wanderweg
- Alternativer Wanderweg
- Richtung des Wanderweges
- Teildistanz 1.2km
- Totaldistanz 1.2km
- Vorsicht
- Gefahr